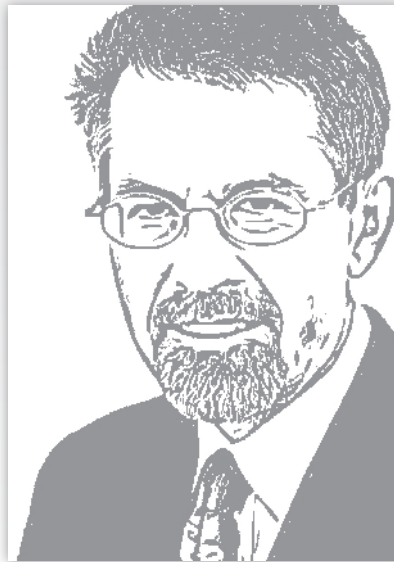


Zelluläre Verträglichkeit xylometazolinhydrochloridhaltiger gingivaler Retraktionsmedien

In der Zahnmedizin werden zur gingivalen Retraction in der Regel Fäden verwendet, die mit Adstringenzen oder Vasokonstringenzen getränkt werden. Während Adstringenzen (die meist auf Metallsalzen basieren) lokale Effekte aufweisen, werden den Vasokonstringenzen systemische Effekte nachgesagt. Als gingivale Retraktionsmedien kommen aber auch xylometazolinhydrochloridhaltige Präparate in Frage. Der Inhaltsstoff ist gut bekannt aus dessen Verwendung in Nasentropfen. Bis dato liegen aber keine Studien über deren Zytotoxizität vor; die Präparate sind auch bislang nicht zur Verwendung als Arzneimittel für die Gingivaretraction zugelassen.

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit von PD Dr. Susanne Gerhardt-Szép – ab Seite 38ff – zeigen, dass xylometazolinhydrochloridhaltige Medien oder deren Mischungen zur gingivalen Retraction geeignet sind, da die ermittelten Toxizitätsparameter günstig und mit denen von klassischen Metallsalzverbindungen vergleichbar erscheinen. Allerdings sollte noch eine Abwägung der kli-

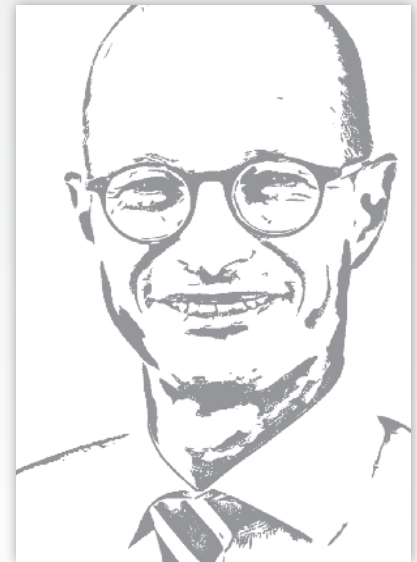


Prof. Dr. Werner Geurtsen

nischen Eigenschaften in Bezug auf ihre Wirkung in der Blutstillung erfolgen.

Die Lektüre dieses Beitrags wird auf jeden Fall Ihren Blick für alternative gingivale Retraktionsmedien öffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Guido Heydecke

Prof. Dr. Werner Geurtsen

Prof. Dr. Guido Heydecke

Buchneuerscheinungen

Eric W. Baker (Hrsg.) unter Mitarbeit von Michael Schwenke, Erik Schulte und Udo Schumacher

Anatomy for Dental Medicine

Thieme Verlag, Stuttgart 2015, 13. aktualisierte Auflage, ISBN 978-1-62623-085-9, 576 Seiten, mit 1.212 Abb., 64,99 Euro
Head and Neck Anatomy for Dental Medicine, Second Edition, combines concise but thorough explanatory

captions with exquisite, full-color illustrations to guide students and practitioners of dental medicine through every structure of the head and neck. This new edition features expanded coverage of neuroanatomy along with complete chapters on embryology and „rest of body“ anatomy, as well as twice as many clinical correlations than in the previous edition.

Highlights of the Second Edition:

- More than 1,200 detailed, full-color, illustrations and schematics (over 150 new to this edition), with descriptive captions to elucidate concepts
- Appendix covering the anatomy of local anesthesia used by dentists on a daily basis
- An innovative, user-friendly format in which each two-page spread is a self-contained guide to a specific topic

Christoph Benz, Marc Prothmann,
Lothar Taubenheim (Autoren)

**Die intraligamentäre Anästhesie
Primäre Methode der dentalen
Lokalanästhesie**

Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln
2015, ISBN 978-3-7691-2319-7,
109 Seiten mit 25 Abb. und 26 Tab.,
39,99 Euro

Als Zahnarzt werden Sie häufig während invasiver therapeutischer Maßnahmen mit der Tatsache konfrontiert, den Patienten im Verlauf der Behandlungen oder in deren Folge Schmerzen zu bereiten. Eine wichti-

ge Voraussetzung für die Kooperationsbereitschaft des Patienten ist eine möglichst schmerzfreie oder zumindest schmerzarme Behandlung. Der medizintechnische Fortschritt und die durch klinische Studien gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen es heute, auch die Schmerzausschaltung sehr individuell den Erfordernissen anzupassen. In diesem Fachbuch sind die relevanten Publikationen der Jahre 1920–2014 zusammengefasst, um die periodontale Ligament-Injektion, im deutschsprachigen Raum besser als „intra-ligamentäre Anästhesie“ bekannt,

als eine primäre Methode der zahnärztlichen Lokalanästhesie verfügbar zu machen.

- Grundlagen für die Praktizierung dieser Methode der Analgesie
- Hilfestellung in der Aus- und Weiterbildung bei Einübung und Anwendung der ILA
- Erfahrungen mit dieser schonenden Methode der dentalen Lokalanästhesie
- Ökonomische Aspekte durch günstigeres Zeitmanagement
- Ausräumung der Vorbehalte gegen die intraligamentäre Anästhesie.

INNOVATION FÜR DIE
OBTURATION

BioRoot™ RCS

Root Canal Sealer

High seal, and much more



Wir wissen, welche Konsequenzen der Misserfolg einer Wurzelkanalbehandlung für Sie und Ihre Patienten hat.

BioRoot™ RCS ist die neue Generation der mineralbasierten Obturation mit einer besonderen Kombination von Produkteigenschaften:

- herausragende Versiegelung
- antimikrobielle Wirkung
- periapikale Heilung
- einfache Obturation und Nachkontrolle

ACTIVE
BIOSILICATE
TECHNOLOGY

BioRoot™ RCS.
Für eine erfolgreiche Obturation.



Septodont GmbH · www.septodont.de